

# Selten kommt ein Stern allein

Schon lange bevor sie 1970 zum Siedebecken des Potsdamer Stadtwachstums wurde, nannte der Volksmund diese Gegend „Am Stern“. Aus fast 200 Jahren gibt es hier viele Geschichten, viel Merkwürdiges, Schönes, Altes und Neues zu finden. Wir haben einiges davon aufgeschrieben. Sollten Sie sich selbst auf Erkundungstour begeben wollen, legen wir Ihnen einen Rat des Kleinen Prinzen nahe, der sich mit dem Entdecken von Sternen auskennt: „Geradeaus kann man nicht sehr weit kommen.“

## Bewohnerinnen & Bewohner

**17.700**

Menschen wohnen im Stern, so viel wie in keinem anderen Stadtteil Potsdams.

## Millionen Aussteiger

Acht Bus- und zwei Tramlinien treffen sich im Stern. Allein am Johannes-Kepler-Platz begegnen sich im Jahr

**1.331.351** & **1.066.602**  
Einsteiger & Aussteiger

## LIMITIERT

Der zwischen 1830 und 1832 errichtete Jagdstern in der Parforceheide war einer von nur zehn, die es im 19. Jahrhundert in Deutschland gab. Als Grund dafür gelten die hohen Kosten für Bau und Unterhalt der Hunderte Hektar großen Anlage.

## EIN JAHR

## WESTSPLITT

Um den Stern bauen zu können, musste das Gelände an vielen Stellen aufgeschüttet werden. Zum Einsatz kamen dabei auch

**11.765**  
**LKW-LADUNGEN**

„Klassifizierter West-berliner Ziegelschutt“.

## Sternen-Tram

1982 startete nach nur zwei Jahren Bauzeit die Straßenbahn. Um den neun Meter hohen Damm zwischen Schlaatz und Stern zu errichten, mussten

**400.000 m³**

Erdreich bewegt werden. Auf der Linie verkehrten ausschließlich jene modernen Tatrazüge, die bis heute als die populärste Tram der Welt gelten.

## STARS

Der Stern ist natürlich ein Ort, wo Sterne geboren werden. Um drei Beispiele zu nennen: Der Schriftsteller **André Kubiczek** hat anschaulich seine Jugend im Stern beschrieben. **Doreen Grochowski** wuchs hier auf, jene bekannte Fernsehmoderatorin, die sich **Enie van de Meiklokes** nennt. Auch der Entertainer, Musiker, Moderator und Autor **Bürger Lars Dietrich** war als Kind im Stern zu Hause.

## STERNENWASSER

Wo Wasser ist, ist Leben: Seit 1988 treffen sich im Kiezbad Am Stern Wasserratten, Sportfreunde, Wellnessliebhaber und Saunagänger. Neben dem 25-Meter-Becken gibt es ein Nichtschwimmerbecken sowie einen Saunabereich.

dauert die Sanierung der Bibliothek Am Stern noch an. Danach kann der kleine Prinz (Belletristik A–Z) wieder ausgeliehen oder direkt im neu gestalteten Lesesaal gelesen werden.